Filmprojekt

Krankgeimpft und Totgeschwiegen

(ml) Es ist an der Zeit, das durch Impfungen verursachte Leiden zu beenden. Dazu plant AGBUG e.V. in Zusammenarbeit mit Michael Leitner einen Film mit o.g. Arbeitstitel. Wir suchen Menschen, die die Produktion finanziell unterstützen.

Ihre Spende ist gefragt!

„Krankgeimpft und Totgeschwiegen“ soll auf DVD verkauft werden, aber auch auf Youtube frei verfügbar sein, um ein größtmögliches Publikum zu finden. Wenn Sie das Thema wichtig finden und daher diesen Film ermöglichen möchten, dann spenden Sie bitte, unsere Kontoverbindung finden Sie am Ende dieses Schreibens. Spender werden im Abspann des Films als kleines Dankeschön namentlich genannt. Ab einer Spende von € 40,- erhalten Sie außerdem 3 Freiexemplare des Films als DVD im Papiertütchen. Der spätere Verkaufspreis der DVD in Box mit Cover wird bei zirka € 20,- liegen, die angepeilte Länge liegt zwischen 60 und 90 Minuten, Erscheinungsdatum ist Ende Oktober / Anfang November.

Viele Menschen beurteilen Dinge primär nach ihrer Form, daher ist ein gewisser filmischer Aufwand nötig, um mit dem Film nicht nur Impfkritiker anzusprechen, sondern bei einem breiten Publikum Akzeptanz zu finden. Ab € 2.500,- Vorfinanzierung kann gerade so ein Film gedreht werden, ab zirka € 5.000,- wird er optisch ansprechend aussehen, ab zirka € 7.000,- sind auch Animationen und dramaturgische Musik möglich. Sie als Spender haben es also in der Hand, wie gut der Film wird, mit dem wir alle unsere Zeitgenossen für die Impfproblematik interessieren können. Und je populärer der Film wird, umso stärker gerät die Impflobby unter Erklärungsdruck.

Unterstützen Sie den Film auch inhaltlich!

Für den Film brauchen wir noch typische und auch einige aktuelle Fälle von Impfkomplikationen! Wer also Menschen kennt, die gutachterlich bewiesen oder zumindest sehr wahrscheinlich einen Impfschaden erlitten haben, dann wäre es sehr nett, wenn Sie mit Michael Leitner Kontakt aufnehmen würden: Leitner@Lichtfilm.net. Besonders interessant wären natürlich Fälle, wo die Impfkomplikation mit Fotos oder Videos festgehalten wurde (vorher / nachher) und wo das Problem der Impfung von Zeugen, optimaler Weise am besten von einem Therapeuten, bestätigt werden kann. Dies kann auch ein Arzt oder HP sein, an den sich die Eltern nachher zwecks Therapie gewendet haben.

Ebenso wichtig wären Kontakte zu Eltern, die des Schüttelns ihrer Kinder beschuldigt wurden oder Fälle, wo zwangsgeimpft wurde oder nachweisbarer, massiver Druck auf Eltern ausgeübt wurde! Auch Senioren wären gut nach dem Motto: „Seit 50 Jahren nicht krank gewesen, bis ich mit gegen Influenza hab impfen lassen!“

Grundzüge des Films

Der Film befindet sich derzeit in einer frühen Planungsphase. Da Michael Leitner mit „H5N1 antwortet nicht“ und „Heute Rinder, morgen Kinder“ bereits zwei No-Budget-Dokumentationen zur Impferei produziert hat, wären wir sehr glücklich, ihm diesmal mit einem kleinen Budget unter die Arme zu greifen. Auf seinem Youtube-Kanal können Sie im Übrigen alles abrufen, was Leitner bis jetzt produziert hat: www.youtube.com/michaelleitner

„Krankgeimpft und Totgeschwiegen“ wird Fachleute und Fälle aus D-A-CH präsentieren. Er Film soll weniger der Impfkritiker-Szene neue Fakten bieten, das Thema ist bis auf einige Dinge, für deren Verstehen man seeehr tief im Thema sein muss, komplett ausrecherchiert. Zielgruppe des Films ist jeder, typische Zielperson wären Eltern, die bislang nichts Impfkritisches gehört haben, aber im Internet nach Informationen suchen, weil ihr Kind nach Impfungen immer etwas kränkelt.

Der Film wird nicht das Pro und Contra von Impfungen spiegeln, da es kein Pro gibt. Statt dessen werden den Impfbefürwortern Straftaten, Wunschdenken und Ignoranz nachgewiesen und gezeigt, wie sie der Natur bzw dem Impuls der Schöpfung ins Handwerk pfuschen und systematisch jeden Hinweis auf flächendeckende Schädigungen durch Impfungen ignorieren oder verwischen.

Niemand, der den Film sieht, soll je wieder sich oder sein Kind guten Gewissens impfen lassen und es nicht mehr schaffen, ein irgendwo gehörtes „morgen lass ich mich impfen“ unkommentiert zu lassen. Dazu will sich Leitner auch Mitteln bedienen, die die Pro-Impf-Propaganda umkehren: Wir sehen geimpfte Kinder als kränklich, gestört oder behindert oder ihre traurigen Eltern am Grab. Ungeimpfte Kinder hingegen sehen wird als reines und blühendes Leben. Der Film wird also optisch auf einer emotionalen Weise stattfinden. Gegenpol zu dieser emotionalen Ebene ist, dass jede Sachbehauptung knallhart bewiesen wird.

Optischer und inhaltlicher Aufbau

Der Film fängt mit wundervollen Bildern eines Babys an und schildert, wie sich das Immunsystem eines Kindes entwickelt: Antikörper bekommt es durch die Muttermilch und es ist in den ersten Monaten unfähig, eigene Antikörper zu bilden, was den Zeitpunkt der ersten Impfungen schon als absurd erscheinen lässt. Diese Bilder und dieses Wissen wird kontrastiert mit der Masse an Impfungen, mit denen Kinder heutzutage traktiert werden. Parallelen werden gezogen zwischen der Zunahme der Impfungen und der Zunahme an impfbedingten Krankheiten an Körper und Geist.

Schrilles Schreien und Schütteltrauma werden herangezogen, um die extremen Auswirkungen von Impfungen zu verdeutlichen. Warum Impfungen dieses schrille Schreien erzeugen, wird erklärt. Anhand des „Schütteltraumas“ SBS wird gezeigt, dass die Nebenwirkungen von Impfungen gezielt zerstreut werden, um die Wahrheit zu verschleiern. Eltern, die wegen SBS verurteilt oder angeklagt werden / worden sind, werden vorgestellt. Es sind liebevolle Eltern und der Druck bei Verhör, vor Gericht und die Rolle von Gutachtern wird geschildert. Es wird erklärt, dass SBS zumindest zum großen Teil eine Falschdiagnose ist und wie diese Erkenntnis gezielt verhindert wird.

Alu, Quecksilber und neu entwickelte Zusatzstoffe werden thematisiert. Es wird gesagt,

was die machen und dass Impfungen ohne Gift gar nicht wirken und dass offenbar die Immunreaktion eine auf die Impfgifte ist, aber nicht gegen Krankheiten. Und es wird ein Zusammenhang zur epidemischen Zunahme immunologischer und mentaler Probleme bei Kindern gezogen.

Ohne Adjuvantien keine Immunreaktion. Offizielle Grenzwerte für Alu und Quecksilber werden mit der Menge kontrastiert, die in dem Impfungen drin sind oder waren. Und es werden ein paar Impfstoff-Skandale geschildert in Form eine „Worst-Ofs“. Bilder von der Nationalen Impfkonferenz in Stuttgart, wo die Verantwortlichen reihenweise Interviews verweigern, werden dazwischen geschnitten. Dann wird thematisiert, dass Impfungen nicht nur schaden, sondern auch keinen Nutzen haben: Geimpfte erkranken, scheiden die Viren aus; Viren aus Lebendimpfstoffen vermehren sich und produzieren Toxine; natürliche Reaktionen werden als Krankheit fehlgedeutet, wie bei Tetanus.

So langsam fragt sich der Zuschauer: Das kann doch nicht sein! Um es ihm zu erleichtern, die Fakten zu akzeptieren, gehen wir auf Grundsätzliches ein: Ärzte werden an der Uni gezielt zu Pawlowschen Hunden abgerichtet, ihnen wir jegliches ganzheitliche Denken ausgetrieben. Forschung hängt am Tropf der Pharma-Lobby, der Wissenschaftsbetrieb ist noch dogmatischer als der Papst. An dieser Stelle könnte ein kurzes „Worst of Pharma-Skandale“ nützlich sein, um zu zeigen, dass Impfen nur ein Teil einer Strategie ist.

Wie wurde so eine Sauerei möglich und zum medizinischen Standard? Wie funktioniert die Pharma-Lobby, wie hat sie Institutionen unterwandert? (Stiko, AGI) Jeder Arzt, der Stiko-Empfehlungen nicht umsetzt, bekommt Probleme (Beispiel Johann Loibner). Stiko-Mitglieder werden vorgestellt, es wird gesagt, wessen Lied die singen. Das wird kontrastiert mit einer Aussage von Fred Zepp, die Stiko sei unabhängig. Das wird mit der Geschichte vom Abgang des Ex-Stiko-Vorsitzenden Schmitt kontrastiert. So langsam wird der Zuschauer wütend auf diese Schweinebande.

Ein kurzer Rückblick auf Vogel- und Schweinegrippe zeigt, wie Seuchen-Marketing funktioniert und zeigt Parallelen zu aktueller Werbung für Impfstoffe, (Furchtappellforschung). Impfmobbing etc könnten hier ergänzend den inoffiziellen Impfzwang aufzeigen, also den Druck, Kinder zu verstümmeln.

Warum haben wir Angst vor Seuchen? Wie wurden die „populärsten“ Seuchen überhaupt als infektiös nachgewiesen? Durch Versuche, die an Absurdität nicht zu überbieten sind! Der Rückgang der Seuchen korreliert nicht mit der Einführung der Impfungen gegen sie. Und jetzt ist es an der Zeit zu erklären, wie man sein Kind gesund hält: Natürliche Ernährung, das Akzeptieren von „Kinderkrankheiten“ als Teil der körperlichen und geistigen Entwicklung, das Vermeiden von Umwelt- und Pharma-Giften. Und am Ende der Beweis, dass ungeimpfte Kinder gesünder sind als geimpfte.

Spendenkonto:

Arbeitsgemeinschaft Bürgerrecht & Gesundheit e.V., (AGBUG e.V.)
Kto. 2039206, BLZ 600 501 01, BW-Bank
SWIFT/BIC: SOLADEST
IBAN: DE 53 60050101 000 2039206
Verwendungszweck: „Spende DVD Totgeschwiegen“